

WASSERAUF- BEREITUNGSANLAGE

OWR

Offene Wasseraufbereitungsanlage

Zur Reduzierung von Eisen, Mangan und Ammonium sowie zur Ausgasung von Schwefelwasserstoffen und Filtration von Partikeln und Trübstoffen in der Trink- und Brauchwasserversorgung von Industrie, Landwirtschaft und Privathaushalten



**EINBINDUNG INS
SMART HOME MÖGLICH**

- Filterbehälter in V4A Edelstahl
- natürliche Filtermaterialien
- Filturvorgänge wie in der Natur
- vielfältige Anpassungsmöglichkeiten
- lieferbar auch als Doppelanlage für höhere Kapazitäten

ZUBEHÖR

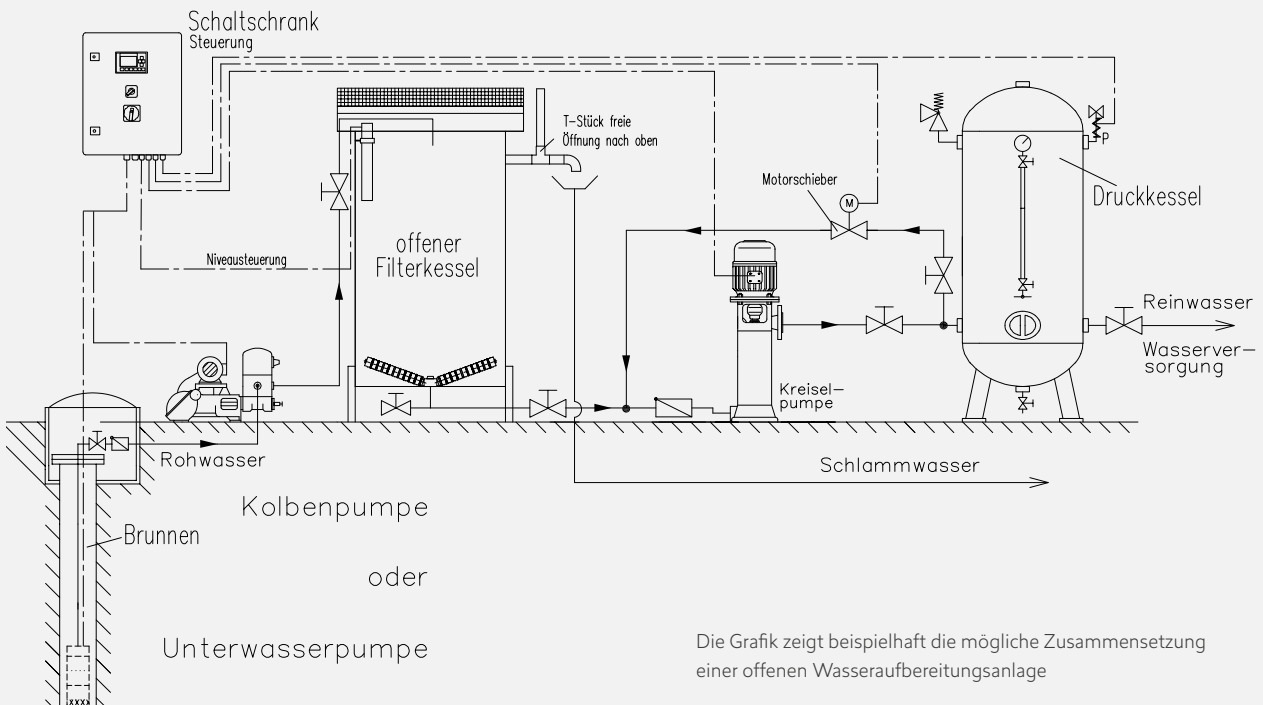
Roh- und Reinwasserpumpe
Motorgesteuerter Kugelhahn
Anlagensteuerung
Luftpolsterergänzung

FUNKTIONSPRINZIP

Der drucklose Filterbehälter verfügt über eine offene Rohwasserverdüsung zur intensiven Sauerstoffanreicherung. Luftausgasungen im Rohrleitungsnetz werden verhindert, ein Belüftungskompressor entfällt. Das aufbereitete Wasser wird durch eine weitere Pumpe druckabhängig in den Speisekessel gefördert. Die Rückspülung der Filtermasse muss regelmäßig abhängig vom Verbrauch manuell oder vollautomatisch durchgeführt werden.

Die maximale Durchflussmenge pro Stunde in der Filteranlage ist abhängig von der Rohwasserqualität und der gewünschten Aufbereitungsqualität des Wassers. Zusätzlich zur Wasseraufbereitungsanlage empfehlen wir die Komponenten aus unserem Hause, die eine aufeinander abgestimmte Funktion gewährleisten.

FLIESSSCHEMA



Die Grafik zeigt beispielhaft die mögliche Zusammensetzung einer offenen Wasseraufbereitungsanlage

TECHNISCHE DATEN

	OWR 500/ 1850	OWR 650/ 1850	OWR 800/ 1900	OWR 900/ 2000	OWR 1000/ 2300
● Durchmesser (mm)	500	650	800	900	1000
● Höhe (mm)	1900	1900	1900	2000	2300
● Mindestraumhöhe (mm)	2000	2000	2000	2100	2400
● Inhalt (l)	300	500	750	1000	1400
● Max. Durchflussmenge (m³/h)*	2,5	4,0	5,5	7,5	10,0
● Erforderlicher Reinwasserinhalt im Druckkessel (l)	500	750	1000	1000	1500
● Druckerhöhungspumpe max (m³/h-bar)	2,5-6	4,0-6	5,5-6	7,5-6	10,0-6
● Reinwasserabgang (Zoll)	2	2	2	2	2
● Schlammwasserabgang (mm)	70	70	100	100	100

* abhängig vom Eisen- und Mangangehalt, individuelle Auslegung nötig